

Anmerkung zu den einzelnen Positionen des Wartungsprotokolls

Kollektoren:

Kontrolle der Kollektoren auf korrekten Anschluß und Zustand der flexiblen Anschlußschläuche mit Isolierung, Gummitüllen an den Durchführungen, Glaseindichtung,

bei den Vakuumflackkollektoren unbedingt das Vakuum kontrollieren, eventuell erneuern.

Kontrolle Montagesystem auf Standsicherheit, Bewegungsrisse, lose Schrauben, allgemeinen Zustand.

Speicher:

Bei Edelstahlspeichern ist keine Anode erforderlich. Die emaillierten Speicher sind immer mit einer **Opferanode** ausgestattet. Alternativ kann auch eine Fremdstromanode geliefert werden. Der Vordruck im Brauchwasser-Ausdehngefäß (ADG) sollte 0,5 bis 1 bar unter dem Druck des Kaltwasserhausanschlusses liegen.

Solarstation:

Die installierten und funktionsfähigen Komponenten bitte ankreuzen.

- Die RST Solarpakete werden alle standardmäßig mit einem **Durchflußmesser** und den **Vor- und Rücklaufthermometern** ausgeliefert. Durch die Befüllung des Solarkreis soll der **Betriebsdruck** ca. 3,5 bar betragen (0,5 bar über dem Druck im Solarkreis-ADG).

Die **Durchflußmenge** in Liter/Minute ist am Durchflußmesser abzulesen. Die Pumpe sollte so eingestellt werden, daß sich eine Durchflußmenge größer 3 Ltr./min ergibt.

Der **Vordruck im Solarkreis-ADG** soll 3 bar betragen, bei höheren Gebäuden gemäß Montageanleitung mehr.

Wichtig: Bitte Betreiber darauf hinweisen, daß der Betriebsdruck regelmäßig zu überprüfen ist und nicht unter 3 bar abfallen darf !!!

Solarregler:

Einstellung Regler:

Die **Temperaturdifferenz** ($T_{\text{Kollektor}} - T_{\text{Speicher}}$) soll auf 5 °C eingestellt werden.

Die **Maximaltemperatur** des Brauchwasserspeichers soll auf max. 65 °C eingestellt werden.

- siehe Reglerbeschreibung Kapitel Einstellung bzw. Programmierung

Alle RST Solarpakete erfüllen die Anforderung einer Funktionskontrollmöglichkeit. Neben den mitgelieferten Durchflußmesser, dem Vor- und Rücklaufthermometer in der Solarstation, haben die Regler entsprechende **Betriebskontrollanzeigen**, an denen der Status der Anlage und somit die Funktion überprüft werden kann. Die Bilanzwerte können aus dem Menü „Bilanzwerte“ ausgelesen werden

Bestimmte Regler (z.B. der ET10/W oder Delta Sol Plus) haben einen integrierten

Wärmemengenzähler. Es gibt auch einzelne Module (z.B. WMZ-M1), mit dem die Wärmemenge gemessen werden kann.

Solarflüssigkeit:

Bei der Verwendung des Reinsol Liquid 100 PNF bzw. 100 PNVR ergeben sich folgende Werte in Abhängigkeit vom Mischungsverhältnis:

Anteil Reinsol Liquid 100 %	Anteil Wasser %	Frostsicherheit °C	Dicht der Mischung kg/ltr. (bei 20 °C)
40	60	- 24	1,070
45	55	- 30	1,075
50	50	- 47	1,082

Der pH-Wert ist mit einem Teststreifen zu überprüfen und soll über 7 liegen.

Erforderliche Reparaturen oder der Austausch defekter Teile sollte schnellstens erfolgen.